



Kohei Hirate vor Esteban Guerrieri

05.08.2006 - Kohei Hirate (Manor Motorsport, 1:33,286 min) beendete das freie Training des BP Ultimate Masters of Formula 3 auf der 4,307 Kilometer langen Strecke im niederländischen Zandvoort als Bester der insgesamt 38 Fahrer. Nach zwei Trainingssitzungen von jeweils 20 Minuten Länge war er 0,271 Sekunden schneller als Paul di Resta (ASM Formule 3, 1:33,557 min).

Aufgrund der großen Anzahl von 38 Teilnehmern beim wichtigsten Formel-3-Rennen Europas wurde das freie Training in zwei Gruppen ausgefahren. Beide Gruppen hatten am Vormittag bei Temperaturen von um die 20 °C jeweils zweimal 20 Minuten Zeit, sich auf das am Nachmittag stattfindende Qualifying vorzubereiten.

In der Gruppe der ungeraden Startnummern kam Kohei Hirate am besten mit der ehemaligen Grand Prix-Strecke in den niederländischen Dünen zurecht. Der 20-jährige Japaner verwies den Tabellenführer der Formel 3 Euro Serie, den Schotten Paul di Resta, auf den zweiten Platz. Mit Romain Grosjean (Signature-Plus, 1:34,108 min), Jonathan Summerton (Mücke Motorsport, 1:34,170 min) und Charlie Kimball (Signature-Plus, 1:34,350 min) klassierten sich insgesamt fünf Piloten der Formel 3 Euro Serie vor Mike Conway (Double R Racing, 1:34,372 min), dem besten Vertreter der britischen Formel-3-Meisterschaft.

Esteban Guerrieri (Manor Motorsport, 1:33,614 min) setzte sich in der Gruppe der geraden Startnummern durch. Der Argentinier war gerade einmal 0,015 Sekunden schneller als Sebastian Vettel (ASM Formule 3, 1:33,629 min), der trotz seines vor einer Woche erlittenen Bruchs des rechten Zeigefingers beim Masters teilnehmen kann.

Auch in dieser Gruppe wurden die ersten fünf Ränge ausschließlich von Piloten der Formel 3 Euro Serie belegt: Giedo van der Garde (ASM Formule 3, 1:33,690 min), Sébastien Buemi (Mücke Motorsport, 1:33,745 min) und Kazuki Nakajima (Manor Motorsport, 1:34,308 min) vervollständigten die Top 5. Bruno Senna (Double R Racing, 1:34,387 min) beendete das freie Training auf den sechsten Rang seiner Gruppe.

Kohei Hirate (Manor Motorsport): „Ich fühle mich hier in Zandvoort sehr wohl und kenne die Strecke sehr gut. Nach zwei Rennen mit viel Pech möchte ich endlich wieder ein Erfolgserlebnis haben. Etwas problematisch war im freien Training der relativ starke Wind und der Sand auf der Strecke. Teilweise war es schwierig, das Auto zu kontrollieren“

Paul di Resta (ASM Formule 3): „Es war ein normales freies Training, in dem wir einige Dinge ausprobierten. Für das Qualifying bin ich optimistisch, die Pole Position ist möglich.“

Esteban Guerrieri (Manor Motorsport): „Es lief genauso, wie wir es wollten. Ich war schnell und das Auto lag gut. Wie üblich, arbeiten wir nun daran, um uns im Qualifying noch steigern zu können.“